

**Talanx Konzern
Quartals-
mitteilung zum
31. März 2020**

KONZERNKENNZAHLEN

	Einheit	Q1 2020	Q1 2019	+/- Q1 2020 zu Q1 2019
Gebuchte Bruttoprämien	in Mio. EUR	12.467	11.716	6,4 %
nach Regionen				
Deutschland	in %	26	28	-2,2 Pkt.
Großbritannien	in %	7	6	+0,6 Pkt.
Mittel- und Osteuropa (CEE) einschließlich Türkei	in %	6	7	-0,9 Pkt.
Übriges Europa	in %	17	16	+0,8 Pkt.
USA	in %	20	21	-0,6 Pkt.
Übriges Nordamerika	in %	3	2	+0,6 Pkt.
Lateinamerika	in %	6	7	-0,4 Pkt.
Asien und Australien	in %	13	12	+1,2 Pkt.
Afrika	in %	1	1	-0,1 Pkt.
Gebuchte Bruttoprämien nach Versicherungsarten- und zweigen				
Schaden/Unfall-Erstversicherung	in Mio. EUR	4.326	4.065	+6,4 %
Leben-Erstversicherung	in Mio. EUR	1.567	1.690	-7,3 %
Schaden-Rückversicherung	in Mio. EUR	4.523	4.017	+12,6 %
Personen-Rückversicherung	in Mio. EUR	1.956	1.944	+0,6 %
Verdiente Nettoprämien	in Mio. EUR	8.354	7.842	+6,5 %
Versicherungstechnisches Ergebnis	in Mio. EUR	-425	-357	-19,1 %
Kapitalanlageergebnis	in Mio. EUR	903	988	-8,6 %
Kapitalanlagerendite¹	in %	2,7	3,2	-0,5 Pkt.
Operatives Ergebnis (EBIT)	in Mio. EUR	559	616	-9,3 %
Periodenergebnis (nach Finanzierungszinsen und Steuern)	in Mio. EUR	393	411	-4,4 %
davon Aktionäre der Talanx AG	in Mio. EUR	223	235	-5,1 %
Eigenkapitalrendite^{2,3}	in %	9,0	10,3	-1,3 Pkt.
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in EUR	0,88	0,93	-5,4 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie	in EUR	0,88	0,93	-5,4 %
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und -Rückversicherung⁴	in %	99,8	96,8	+3,0 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden/Unfall-Erstversicherer ⁵	in %	99,8	98,4	+1,3 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung	in %	99,8	95,7	+4,0 Pkt.
EBIT-Marge Erst- und Rückversicherung				
EBIT-Marge Erstversicherung ⁵	in %	4,3	5,2	-1,0 Pkt.
EBIT-Marge Schaden-Rückversicherung	in %	9,1	11,6	-2,5 Pkt.
EBIT-Marge Personen-Rückversicherung	in %	7,0	6,7	+0,3 Pkt.
		31.3.2020	31.12.2019	+/-
Haftendes Kapital	in Mio. EUR	19.542	20.089	-2,7 %
Eigenkapital der Aktionäre der Talanx AG	in Mio. EUR	9.716	10.149	-4,3 %
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	in Mio. EUR	6.346	6.461	-1,8 %
Hybridkapital	in Mio. EUR	3.480	3.479	— %
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	in Mio. EUR	122.678	122.638	— %
Kapitalanlagen gesamt	in Mio. EUR	134.343	134.104	+0,2 %
Bilanzsumme	in Mio. EUR	177.194	177.594	-0,2 %
Buchwert je Aktie zum Ende der Periode	in EUR	38,43	40,15	-4,3 %
Aktienkurs zum Ende der Periode	in EUR	30,06	44,18	-32,0 %
Marktkapitalisierung der Talanx AG zum Ende der Periode	in Mio. EUR	7.599	11.169	-32,0 %
Mitarbeiter	Kapazitäten	21.478	21.516	-0,2 %

¹ Annualisiertes Kapitalanlageergebnis ohne Depotzinsergebnis und Ergebnis aus Investmentverträgen zu durchschnittlichem, selbst verwalteten Kapitalanlagebestand (31.3.2020 und 31.12.2019)

² Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

³ Annualisiertes Quartalsergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu Beginn und zum Ende des Quartals

⁴ Kombinierte Schaden-/Kostenquote unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses vor Eliminierung konzerninterner, segmentübergreifender Geschäftsvorfälle

⁵ Ohne Werte aus dem Segment Konzernfunktionen

Inhalt

	AB SEITE
Geschäftsentwicklung	2
Kapitalanlagen und Finanzlage	10
Ausblick	13

	AB SEITE
Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Segmentberichterstattung	18
Konzern-Kapitalflussrechnung	23
Sonstige Angaben	24

Quartals- mitteilung

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf Konzern

- Auswirkungen durch die Corona-Pandemie bereits deutlich sichtbar
- Bruttoprämien steigen um 6,4 %
- Großschäden liegen im ersten Quartal coronabedingt oberhalb des anteiligen Budgets

WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	12.467	11.716	+6,4 %
Verdiente Nettoprämien	8.354	7.842	+6,5 %
Versicherungstechnisches Ergebnis	-425	-357	-19,1 %
Kapitalanlageergebnis	903	988	-8,6 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	559	616	-9,3 %
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto, nur Schaden/Unfallversicherungen) in %	99,8	96,8	+3,0 Pkt.

STEUERUNGSGRÖSSEN

In %	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	6,4	9,7	-3,3 Pkt.
Konzernergebnis in Mio. EUR	223	235	-5,1 %
Kapitalanlagerendite ¹	2,7	3,2	-0,5 Pkt.
Eigenkapitalrendite ²	9,0	10,3	-1,3 Pkt.

¹ Annualisiertes Kapitalanlageergebnis ohne Depotzinsergebnis und Ergebnis aus Investmentverträgen im Verhältnis zum durchschnittlichen selbst verwalteten Kapitalanlagebestand

² Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Prämienvolumen

Die gebuchten Bruttoprämien des Talanx Konzerns stiegen im ersten Quartal 2020 um 6,4 % auf 12,5 (11,7) Mrd. EUR. Der Geschäftsbereich Industrieversicherung sowie das Segment Schaden-Rückversicherung trugen mit einem Beitragswachstum von 12,2 % respektive 13,5 % wesentlich dazu bei. Die verdienten Nettoprämien stiegen auf 8,4 (7,8) Mrd. EUR und lagen damit um 6,5 % über dem Wert der Vorjahresperiode. Die Selbstbehaltsquote sank um 0,6 Prozentpunkte auf 87,4 (88,0) %. Der höhere Selbstbehalt im Geschäftsbereich Rückversicherung konnte den rückläufigen Selbstbehalt u.a. in den Geschäftsbereichen Industrieversicherung und Privat- und Firmenversicherung International nicht kompensieren.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis fiel um 19,1 % auf -425 (-357) Mio. EUR. Die Ursachen hierfür lagen in der hohen coronabedingten Großschadenbelastung. Sie lag im Konzern bei 435 (137) Mio. EUR und damit deutlich über dem periodenanteiligen Budget von 278 (253) Mio. EUR. Die durch die Corona-Pandemie bedingten Großschäden betragen 313 Mio. EUR, vor allem wegen Betriebsschließungen und Veranstaltungsausfällen. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote stieg daher nach Ausnutzung des zeitanteiligen Großschadenbudgets um 3,0 Prozentpunkte, sie betrug im ersten Quartal 99,8 (96,8) %; die Nettoschadenquote stieg um 3,3 Prozentpunkte. Die Nettokostenquote fiel dagegen geringfügig um 0,3 Prozentpunkte.

Kapitalanlageergebnis

Das Kapitalanlageergebnis sank im Wesentlichen aufgrund der durch die Corona-Pandemie ausgelösten teils starken Verwerfungen an den Kapitalmärkten im ersten Quartal 2020 um 85 Mio. EUR (8,6%) auf 903 (988) Mio. EUR. Das gute Ergebnis im Geschäftsbereich Rückversicherung konnte das geringere Ergebnis aus allen Segmenten der Erstversicherung nicht kompensieren. Sowohl das ordentliche als auch das außerordentliche Kapitalanlageergebnis insgesamt sank. Die Konzern-Kapitalanlagerendite lag bei 2,7 (3,2)% und damit um 0,5 Prozentpunkte niedriger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Operatives Ergebnis und Konzernergebnis

Im ersten Quartal fiel das operative Ergebnis (EBIT), bedingt vor allem durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Kapitalanlage und in der Versicherungstechnik, um 9,3% auf 559 (616) Mio. EUR. Auch das Konzernergebnis fiel, und zwar um 5,1% auf 223 (235) Mio. EUR. Die Eigenkapitalrendite lag um 1,3 Prozentpunkte niedriger bei 9,0 (10,3)%, wobei die coronabedingten Bewertungsrückgänge unserer Wertpapiere zu einem starken Rückgang der Bewertungsreserven im Eigenkapital führten.

Entwicklung der Geschäftsbereiche im Konzern

Die Talanx untergliedert ihr Geschäft strategisch in die sieben berichtspflichtigen Segmente Industrieversicherung, Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Schaden/Unfall- und Lebensversicherung – Privat- und Firmenversicherung International, Schaden-Rückversicherung, Personen-Rückversicherung und Konzernfunktionen. Über deren Zuschnitt und Geschäftsumfang informieren wir im Anhang des Talanx Konzerngeschäftsberichts 2019 im Kapitel „Segmentberichterstattung“.

Industrieversicherung

- Beitragsentwicklung wesentlich durch Wachstum im Specialty-Geschäft geprägt
- Versicherungstechnisches Ergebnis spiegelt den Sanierungs- und Profitabilisierungspfad wider, trotz Schäden im Zusammenhang mit Corona
- Kapitalanlageergebnis reflektiert Auswirkungen der Corona-Krise am Kapitalmarkt

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	2.575	2.296	+12,2 %
Verdiente Nettoprämien	726	634	+14,5 %
Versicherungstechnisches Ergebnis	-11	-18	+38,7 %
Kapitalanlageergebnis	34	71	-52,4 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	30	35	-14,8 %

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

In %	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	11,9	10,6	+1,3 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹	101,6	102,9	-1,3 Pkt.
EBIT-Marge ²	4,2	5,6	-1,4 Pkt.
Eigenkapitalrendite ³	3,1	3,7	-0,6 Pkt.

¹ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses

² Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

³ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Prämienvolumen

Die gebuchten Bruttoprämien des Geschäftsbereichs beliefen sich zum 31. März 2020 auf 2,6 (2,3) Mrd. EUR und stiegen damit um rund 12,2% (währungsbereinigt um 11,9%). Die Beitragssteigerungen resultieren im Wesentlichen aus dem Wachstum im Specialty-Geschäft. Des Weiteren zeigen die 2018 eingeleiteten Maßnahmen zur Sanierung und Profitabilisierung deutliche Erfolge. Der in diesem Zusammenhang erwartete Beitragsabrieb durch Trennung von nicht adäquat gepreisten Risiken konnte größtenteils durch risikofreie Mehrprämie kompensiert werden. Die verdienten Nettoprämien stiegen stärker als die gebuchten Bruttoprämien durch erhöhten Selbstbehalt im Specialty-Geschäft.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Nettoergebnis im Geschäftsbereich lag mit –11 (–18) Mio. EUR über dem Vorjahresniveau. Die Schadenquote (netto) liegt mit 83,6 (83,0)% nur leicht über dem Vorjahresquartal. Während sich die positiven Profitabilisierungseffekte deutlich mindernd auf die Frequenzschadenquote auswirkten, führten Schäden im Zusammenhang mit Corona zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung. Die Nettokostenquote verbesserte sich infolge des deutlichen Beitragswachstums bei gleichzeitig hoher Kostendisziplin auf 18,0 (19,8)%. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote des Geschäftsbereichs Industrieversicherung belief sich auf 101,6 (102,9)%.

Kapitalanlageergebnis

Im Kapitalanlageergebnis werden die Auswirkungen der Corona-Krise an den Finanzmärkten sichtbar. Während die ordentlichen Kapitalanlageerträge auf dem hohen Vorjahresniveau liegen, ist das außerordentliche Kapitalanlageergebnis durch ergebniswirksame Marktwertveränderungen belastet.

Operatives Ergebnis und Konzernergebnis

Das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs liegt aufgrund des durch außerordentliche Marktwertveränderungen bedingten niedrigeren Kapitalanlageergebnisses in den ersten drei Monaten 2020 mit 30 (35) Mio. EUR unter dem Vorjahr. Hierin ist ein ebenfalls im operativen Ergebnis enthaltener Währungskursgewinn von 9 Mio. EUR (Vorjahr: Währungskursverlust von 6 Mio. EUR) enthalten. Das Konzernergebnis beläuft sich auf 17 (23) Mio. EUR.

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Schaden/Unfallversicherung

- Schadenaufwand und Kapitalanlageergebnis stark durch die Corona-Pandemie belastet
- Starker Rückgang im operativen Ergebnis

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	774	782	–1,0 %
Verdiente Nettoprämien	348	355	–1,9 %
Versicherungstechnisches Ergebnis	–13	4	–611,7 %
Kapitalanlageergebnis	14	28	–49,1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	–3	30	–111,5 %

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

In %	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Bruttoprämienwachstum	–1,0	0,2	–1,2 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹	103,8	99,3	+4,5 Pkt.
EBIT-Marge ²	–1,0	8,3	–9,2 Pkt.

¹ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses

² Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

Prämienvolumen

Im Segment Schaden/Unfallversicherung lagen die gebuchten Beitragseinnahmen mit 774 (782) Mio. EUR leicht unter dem Vorjahresquartal. Die Rückgänge in der Kraftfahrtversicherung und dem biometrischen Kerngeschäft der Bancassurance konnten durch die Zuwächse im Firmen/Freie-Berufe-Geschäft nicht vollständig kompensiert werden.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Im laufenden Geschäftsjahr lag das versicherungstechnische Ergebnis mit –13 (4) Mio. EUR aufgrund der Belastungen durch die Corona-Pandemie unter dem Vorjahresquartal. Insgesamt führte dies zu einem Anstieg der kombinierten Schaden-/Kostenquote (netto) um 4,5 Prozentpunkte von 99,3% auf 103,8%. Ohne diese hohen Belastungen hätte das versicherungstechnische Ergebnis 7 Mio. EUR über dem Vorjahresquartal gelegen, insbesondere bedingt durch profitables Wachstum im Geschäft mit Firmen und freien Berufen.

Kapitalanlageergebnis

Das Kapitalanlageergebnis fiel – bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kapitalmärkte – auf 14 (28) Mio. EUR.

Operatives Ergebnis

Das operative Ergebnis verringerte sich durch die Corona-Belastungen im Schaden- und Kapitalanlegebereich auf –3 (30) Mio. EUR. Entsprechend ergab sich eine EBIT-Marge von –1,0 (8,3)%. Ohne die genannten Belastungen hätte das EBIT bei rund 38 Mio. EUR gelegen.

Lebensversicherung

- Rückgang im Einmalbeitragsgeschäft und bei den laufenden Beiträgen
- Belastungen durch die Corona-Pandemie in der Versicherungstechnik und im Kapitalanlageergebnis

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	1.075	1.104	-2,7 %
Verdiente Nettoprämien	812	812	– %
Versicherungstechnisches Ergebnis	-270	-363	+25,2 %
Kapitalanlageergebnis	304	401	-24,1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	36	30	+16,0 %
Neuzugang, gemessen in Annual Premium Equivalent	96	95	+1,1 %
Einmalbeiträge	326	337	-3,2 %
Laufende Beiträge	63	61	+3,5 %
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent	96	95	+1,1 %
davon kapitaleffiziente Produkte	42	38	+11,9 %
davon Biometrieprodukte	32	34	-4,6 %

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

In %	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Bruttoprämienwachstum	-2,7	1,5	-4,1 Pkt.
EBIT-Marge ¹	4,4	3,8	+0,6 Pkt.

¹ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

Prämienvolumen und Neugeschäft

Im Segment Lebensversicherung war in den ersten drei Monaten ein Beitragsrückgang von 2,7% auf 1.075 (1.104) Mio. EUR – einschließlich der Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen – zu verzeichnen. Hierbei reduzierten sich die laufenden Beiträge im Wesentlichen aufgrund von hohen Vertragsabläufen und das Biometriegeschäft der Bancassurance. Nach Berücksichtigung der Sparbeiträge bei unseren fondsgebundenen Produkten und der Veränderung der Beitragsüberträge erzielte das Segment Lebensversicherung wie im Vorjahr verdiente Nettoprämien von 812 (812) Mio. EUR.

Das Neugeschäft bei den Lebensversicherungsprodukten – gemessen in der international verwendeten Größe Jahresbeitragsäquivalent (Annual Premium Equivalent, APE) – stieg von 95 Mio. EUR auf 96 Mio. EUR.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Im laufenden Geschäftsjahr verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis auf -270 (-363) Mio. EUR. Es wird u. a. durch die Aufzinsung der versicherungstechnischen Rückstellungen und die Beteiligung unserer Versicherungsnehmer am Kapitalanlageergebnis bestimmt. Diesen Aufwendungen stehen die Erträge aus den Kapitalanlagen gegenüber, die allerdings im nicht versicherungstechnischen Ergebnis auszuweisen sind. Bedingt durch Corona-Pandemie war eine Abschreibung auf den PVFP in Höhe von 7 Mio. EUR erforderlich. Diese resultiert aus der niedrigeren Bewertung am Kapitalmarkt, die zu geringeren Fondsvolumen und damit zu sinkenden zukünftigen Gebühreneinnahmen führen.

Kapitalanlageergebnis

Das Kapitalanlageergebnis verringerte sich um 24,1% auf 304 (401) Mio. EUR. Neben geringeren ordentlichen Kapitalanlageerträgen durch das anhaltend niedrige Zinsniveau ist dies insbesondere auf die Belastungen der Kapitalmärkte durch die Corona-Pandemie zurückzuführen.

Operatives Ergebnis

Das operative Ergebnis (EBIT) im Segment Lebensversicherung des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal leicht auf 36 (30) Mio. EUR.

Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland insgesamt

STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE FÜR DEN GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT

In %	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Eigenkapitalrendite ¹	3,2	5,9	-2,7 Pkt.

¹ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern, Finanzierungskosten und Minderheitsanteilen reduzierte sich das Konzernergebnis aufgrund von Ergebnisbelastungen durch die Corona-Pandemie in der Schaden/Unfallversicherung auf 19 (36) Mio. EUR, sodass sich die Eigenkapitalrendite um 2,7 Prozentpunkte auf 3,2% reduzierte.

Privat- und Firmenversicherung International

- Noch keine signifikanten Auswirkungen der Corona-Pandemie
- Gebuchte Bruttoprämien Schaden/Unfallversicherung stiegen währungsbereinigt um 5,2 %, Lebensversicherungsbeiträge rückläufig
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote von 96,6 %

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	1.513	1.617	-6,4 %
Verdiente Nettoprämien	1.341	1.413	-5,1 %
Versicherungstechnisches Ergebnis	3	15	-78,7 %
Kapitalanlageergebnis	90	91	-1,6 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	75	73	+3,4 %

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

In %	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	-2,3	11,8	-14,1 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto, nur Schaden/Unfallversicherungen) ¹	96,6	94,7	+1,9 Pkt.
EBIT-Marge ²	5,6	5,2	+0,5 Pkt.
Eigenkapitalrendite ³	8,8	8,7	+0,1 Pkt.

¹ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses

² Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

³ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Der Geschäftsbereich bündelt die Aktivitäten des internationalen Privat- und Firmenkundengeschäfts innerhalb des Talanx Konzerns und ist in den beiden Regionen Europa und Lateinamerika aktiv. Die im ersten Quartal 2020 weltweit ausgebrochene Corona-Pandemie wirkte sich in geringem Umfang auf das versicherungstechnische Ergebnis und auf das Kapitalanlageergebnis im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International aus, konnte jedoch durch positive Geschäftsentwicklungen, insbesondere in den ersten zwei Monaten des Quartals, kompensiert werden.

Prämienvolumen

Die gebuchten Bruttoprämien des Geschäftsbereichs (einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung) verringerten sich gegenüber dem ersten Quartal 2019 um 6,4 % auf 1,5 (1,6) Mrd. EUR. Währungsbereinigt sanken die Bruttoprämien gegenüber der Vergleichsperiode um 2,3 %. In beiden Regionen wurde ein Rückgang des Prämienvolumens verzeichnet.

In der Region Europa verringerten sich die gebuchten Bruttoprämien um 5,0 % auf 1,1 Mrd. EUR, vor allem getrieben durch den Prämienrückgang bei Einmalbeiträgen in der Lebensversicherungssparte der italienischen HDI Assicurazioni S.p.A. um 12,9 % auf 416 Mio. EUR. Dem entgegen wirkte die positive Entwicklung der gebuchten Bruttoprämien der Gesellschaften in Polen und der Türkei. Bei der polni-

schen TUIR WARTA S.A. erhöhte sich das Prämienvolumen um 7,0 %, getrieben von gestiegenen Prämien in der Wohngebäudeversicherung und einer gestiegenen Anzahl der versicherten Fahrzeuge. Das Prämienvolumen der türkischen HDI Sigorta A.Ş. stieg währungsbereinigt um 44,3 %, vor allem getrieben von der Kraftfahrt- als auch von der Wohngebäudeversicherung. Die im dritten Quartal 2019 neu akquirierte Ergo Sigorta A.Ş. war für drei Monate im ersten Quartal 2020 enthalten. Währungsbereinigt betrug der Rückgang des Prämienvolumens in Europa 3,3 %.

In der Region Lateinamerika sanken die gebuchten Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,2 % auf 401 (446) Mio. EUR aufgrund von gesunkenen Währungskursen, insbesondere in Brasilien und Chile. Währungsbereinigt hingegen verblieben die gebuchten Bruttoprämien stabil auf dem Vorjahresniveau. Die Beiträge der Gesellschaften des Geschäftsbereichs in der Region Lateinamerika werden zum überwiegenden Teil aus Kfz-Verträgen generiert, die konjunkturbedingt durch sinkende Neuwagenverkäufe rückläufig sind.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Die kombinierte Schaden-/Kostenquote der Sachversicherungsgesellschaften stieg gegenüber der Vergleichsperiode um 1,9 Prozentpunkte auf 96,6 % wobei die Erhöhung sowohl aus der Schaden- als auch aus der Kostenquote resultierte. Die Schadenquote stieg um 0,9 Prozentpunkte, die Kostenquote des Geschäftsbereichs lag mit 29,3 % um 1,0 Prozentpunkte über Vorjahresniveau (28,3 %).

Getrieben durch weniger Neugeschäft und korrespondierend mit dem gesunkenen Kapitalanlageergebnis in der Lebensversicherung, verringerten sich die versicherungstechnischen Verluste im Lebensgeschäft um 4 Mio. EUR.

Kapitalanlageergebnis

Das Kapitalanlageergebnis verringerte sich im Vergleich zum ersten Quartal 2019 um 1,6 % auf 90 (91) Mio. EUR. Der Rückgang resultierte aus dem um 33,9 % auf 12 (19) Mio. EUR gesunkenen außerordentlichen Kapitalanlageergebnis aufgrund von Abschreibungen auf Anteilspapiere in Folge der Corona-Pandemie bei der italienischen HDI Assicurazioni S.p.A. und der polnischen TUIR WARTA S.A. Der Rückgang wurde teilweise kompensiert durch den Anstieg des ordentlichen Kapitalanlageergebnisses des Geschäftsbereichs um 6,6 % auf 84 (79) Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode, das im Wesentlichen getrieben war durch ein höheres Kapitalanlagevolumen bei der italienischen HDI Assicurazioni S.p.A. und der polnischen TUIR WARTA S.A.

Operatives Ergebnis

Der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International erzielte im ersten Quartal 2020 mit 75 Mio. EUR ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,4 % höheres operatives Ergebnis (EBIT). Die Region Europa trug mit einem gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 32,7 % gestiegenen EBIT von 89 (67) Mio. EUR zum operativen Ergebnis des Segments bei, was im Wesentlichen auf den Ergebnisbeitrag der polnischen TUIR WARTA S.A. zurückzuführen ist. Dieser Anstieg kompensierte das um 7 Mio. EUR gesunkene operative Ergebnis (EBIT) in der Region Lateinamerika.

Weitere Kennzahlen

GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL IM ÜBERBLICK NACH SPARTEN

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	1.513	1.617	-6,4 %
Schaden/Unfall	1.005	1.011	-0,6 %
Leben	508	606	-16,1 %
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.341	1.413	-5,1 %
Schaden/Unfall	862	836	+3,2 %
Leben	478	577	-17,1 %
Versicherungstechnisches Ergebnis	3	15	-78,7 %
Schaden/Unfall	30	45	-33,5 %
Leben	-27	-30	+12,1 %
Kapitalanlageergebnis	90	91	-1,6 %
Schaden/Unfall	48	47	+2,0 %
Leben	44	45	-4,4 %
Sonstige	-2	-1	-21,1 %
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent (Leben)	63	72	-12,7 %
Einmalbeiträge	432	538	-19,7 %
Laufende Beiträge	20	18	+8,1 %
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent (Leben)	63	72	-12,7 %
davon kapitaleffiziente Produkte	36	39	-9,4 %
davon Biometrieprodukte	18	17	+7,5 %

GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL IM ÜBERBLICK NACH REGIONEN

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	1.513	1.617	-6,4 %
davon Europa	1.113	1.171	-5,0 %
davon Lateinamerika	401	446	-10,2 %
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.341	1.413	-5,1 %
davon Europa	985	1.042	-5,5 %
davon Lateinamerika	355	371	-4,1 %
Versicherungstechnisches Ergebnis	3	15	-78,7 %
davon Europa	14	7	+112,4 %
davon Lateinamerika	9	11	-21,0 %
Kapitalanlageergebnis	90	91	-1,6 %
davon Europa	80	76	+5,1 %
davon Lateinamerika	12	17	-30,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	75	73	+3,4 %
davon Europa	89	67	+32,7 %
davon Lateinamerika	8	15	-48,0 %

Rückversicherung

Schaden-Rückversicherung

- Bruttoprämien des Segments erhöhen sich währungskursbereinigt um 12,2 %
- Rund 220 Mio. EUR im ersten Quartal für Coronavirus-Schäden reserviert
- Schaden-/Kostenquote verschlechtert sich auf 99,8 %

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG – SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	4.986	4.394	+13,5 %
Verdiente Nettoprämien	3.338	2.930	+13,9 %
Versicherungstechnisches Ergebnis	-2	112	-101,9 %
Kapitalanlageergebnis	298	243	+22,9 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	305	340	-10,2 %

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

In %	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	12,2	19,4	-7,2 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹	99,8	95,7	+4,0 Pkt.
EBIT-Marge ²	9,1	11,6	-2,5 Pkt.

¹ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses
² Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

Geschäftsentwicklung

Der weltweite Markt für Schaden-Rückversicherung war zu Jahresbeginn unverändert von einem intensiven Wettbewerb gekennzeichnet. In der zweiten Hälfte des ersten Quartals bestimmte die zunehmend rasante weltweite Ausbreitung des neuartigen Coronavirus das tägliche Leben und die Abläufe vieler Einrichtungen und Betriebe.

Noch unbeeinflusst von der Corona-Pandemie verlief die Haupterneuerung in der traditionellen Schaden-Rückversicherung zum 1. Januar 2020. Diese konnten wir mit einem soliden Ergebnis entsprechend unserer Erwartungen abschließen. Alles in allem konnten wir ein erfreuliches Wachstum unseres erneuerten Geschäfts zu insgesamt leicht verbesserten Preisen und Konditionen erzielen. Allerdings sind die Raten insbesondere bei Naturkatastrophendeckungen, und hier vor allem in Japan, Lateinamerika und in der Karibik, nach wie vor auf einem zu niedrigen Niveau und es besteht weiterer Verbesserungsbedarf.

Konkret konnten wir zum 1. Januar unser Prämienvolumen auf Zeichnungsjahrbasis in der traditionellen Schaden-Rückversicherung währungskursbereinigt um 14,0% auf 8,0 (7,0) Mrd. EUR steigern. Zum 1. Januar standen 67% der traditionellen Schaden-Rückversicherung der Hannover Rück (ohne fakultative Rückversicherung, Geschäft mit der Verbriefung von Versicherungsrisiken und strukturierte Rückversicherung) zur Erneuerung an. Der Preisanstieg betrug 2,9 (0,9)%. Attraktive Möglichkeiten, das Portefeuille auszubauen, boten sich vor allem in Nordamerika, im Londoner Markt sowie im Agrargeschäft.

Prämienentwicklung

Die gebuchten Bruttoprämien im Segment Schaden-Rückversicherung stiegen im ersten Quartal um 13,5% auf 5,0 (4,4) Mrd. EUR. Bei konstanten Währungskursen hätte das Wachstum 12,2% betragen. Die verdienten Nettoprämien stiegen um 13,9% auf 3,3 (2,9) Mrd. EUR; währungskursbereinigt hätte das Wachstum 12,9% betragen.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Unter Berücksichtigung der für den Schadenkomplex Corona-Pandemie zurückgestellten rund 220 Mio. EUR lagen die Belastungen aus Großschäden insgesamt bei 284 (59) Mio. EUR. Größte sonstige Einzelschäden waren für uns u.a. die Buschbrände in Australien mit 22 Mio. EUR, Sturm „Sabine“ in Europa mit 18 Mio. EUR und ein Hagelsturm in Australien mit 15 Mio. EUR. Die kombinierte Schaden-/Kostenquote im Segment Schaden-Rückversicherung verschlechterte sich daher auf 99,8 (95,7)%. Sie liegt damit oberhalb unserer Erwartung von maximal 97%. Das versicherungstechnische Ergebnis für das Segment Schaden-Rückversicherung reduzierte sich um 101,9% auf -2 (112) Mio. EUR.

Kapitalanlageergebnis und operatives Ergebnis

Das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich um 22,9% und lag bei 298 (243) Mio. EUR. Das Ergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen im Segment Schaden-Rückversicherung stieg auf 288 (231) Mio. EUR. Das operative Ergebnis (EBIT) im Segment Schaden-Rückversicherung ging um 10,2% auf 305 (340) Mio. EUR zurück. Die EBIT-Marge erreichte somit 9,1 (11,6)% und lag damit unter unserem Zielwert von mindestens 10%.

Personen-Rückversicherung

- Corona-Pandemie bislang ohne nennenswerte Auswirkungen im ersten Quartal
- Bruttoprämien des Segments stabil auf Höhe des Vorjahreswertes
- Weltweit starke Nachfrage nach Deckungen im Bereich Financial Solutions

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG – SEGMENT PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	1.989	1.979	+0,5 %
Verdiente Nettoprämien	1.753	1.681	+4,3 %
Versicherungstechnisches Ergebnis	-129	-108	-19,7 %
Kapitalanlageergebnis	174	162	+7,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	123	113	+8,4 %

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

In %	Q1 2020	Q1 2019	+/-
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	0,4	9,6	-9,2 Pkt.
EBIT-Wachstum ¹	8,4	22,4	-14,0 Pkt.

¹ Veränderung des operativen Ergebnisses (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr in Prozent

Geschäftsentwicklung

Während die globalen Personen-Rückversicherungsmärkte weiterhin von einem intensiven Wettbewerb geprägt sind, bestimmte im Verlauf des ersten Quartals zunehmend die sich rasant ausbreitende Corona-Pandemie das Weltgeschehen. Bezogen auf die Personen-Rückversicherung stellt sich vor allem die Frage, wie stark sich die noch einmal teils deutlich gesenkten Leitzinsen vieler Zentralbanken bei den Lebensversicherern bemerkbar machen werden und welche Auswirkungen die Pandemie auf das Mortalitäts- und Krankenversicherungsgeschäft haben wird. Im ersten Quartal verzeichneten wir hieraus zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine nennenswerten versicherungstechnischen Belastungen für die Hannover Rück.

Im Bereich Financial Solutions sehen wir weiterhin eine weltweit starke Nachfrage zu guten Konditionen. Dies hat sich insbesondere in Asien im ersten Quartal bereits in konkreten Abschlüssen manifestiert, die deutlich über unseren Erwartungen lagen. Bei Lösungen zur Absicherung von Langlebigkeitsrisiken ist vor allem in Großbritannien und Kanada eine rege Nachfrage zu verzeichnen. Weitere attraktive Geschäftsmöglichkeiten ergaben sich in den nordischen Ländern. Somit zeigte sich das Umfeld im Segment Personen-Rückversicherung im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr insgesamt durchaus positiv.

Prämienentwicklung

Zum 31. März 2020 blieben die Bruttoprämieneinnahmen in unserem Segment Personen-Rückversicherung bei 2,0 Mrd. EUR gegenüber dem Vorjahreswert stabil. Währungskursbereinigt hätte das Wachstum 0,4% betragen. Die verdienten Nettoprämien erhöhten sich um 4,3% auf 1,8 (1,7) Mrd. EUR. Bei gleichbleibenden Währungskursen hätte der Zuwachs 4,2% betragen.

Operatives Ergebnis und Kapitalanlageergebnis

Das Ergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen ging um 4,9% auf 99 (103) Mio. EUR zurück, das Kapitalanlageergebnis insgesamt lag bei 174 (162) Mio. EUR. Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich um 8,4% auf 123 (113) Mio. EUR.

Geschäftsbereich Rückversicherung insgesamt

STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE FÜR DEN GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

In %	Q1 2020	Q1 2019 ¹	+/-
Eigenkapitalrendite ²	11,8	13,2	-1,3 Pkt.

¹ Angepasst gemäß IAS 8, siehe Geschäftsbericht 2019, Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ im Konzernanhang

² Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Das Konzernergebnis im Geschäftsbereich Rückversicherung lag im ersten Quartal mit 149 Mio. EUR nahezu auf gleichem Niveau wie im Vorjahr (148 Mio. EUR). Die Eigenkapitalrendite sank dagegen um 1,3 Prozentpunkte auf 11,8 (13,2)% gegenüber der Vorjahresperiode.

Konzernfunktionen

- Selbst verwaltete Kapitalanlagen des Konzerns verbleiben auf gleichem Niveau

Die Talanx AG hat zum 1. Januar 2019 von der BaFin die Erlaubnis zum Betrieb des Nichtlebensrückversicherungsgeschäfts erhalten und agiert seitdem als konzerninterner Rückversicherer. Am 24. Januar 2019 wurde der erste Quotenrückversicherungsvertrag mit der HDI Re, Dublin, unterzeichnet.

Operatives Ergebnis

Das operative Ergebnis im Segment Konzernfunktionen erhöhte sich im ersten Quartal 2020 leicht auf 3 (2) Mio. EUR. Das im ersten Quartal 2020 auf die Aktionäre der Talanx AG entfallende Konzernergebnis für dieses Segment betrug -9 (-18) Mio. EUR, wobei die Verbesserung im Wesentlichen aus den Ertragsteuern resultiert. Der Steuerertrag erhöhte sich auf 14 (6) Mio. EUR durch die Aktivierung latenter Steuerforderungen in Höhe von 8 Mio. EUR im Jahr 2020.

Kapitalanlagen und Finanzlage

Kapitalanlageentwicklung

Der gesamte Kapitalanlagebestand stieg im Laufe des ersten Quartals 2020 leicht auf 134,3 (134,1) Mrd. EUR. Der Bestand an selbst verwalteten Kapitalanlagen stieg ebenfalls geringfügig um 40 Mio. EUR auf 122,7 Mrd. EUR. Dieser geringe Bestandszuwachs ist auch auf die aktuelle Marktsituation zurückzuführen. Waren die Märkte bis ca. Mitte Februar noch in einem moderaten Modus, so führte der starke Anstieg globaler Infektionen im Rahmen der Corona-Pandemie zum Ende Februar zu einer Neubewertung der ökonomischen Konsequenzen am Kapitalmarkt. Die großen Aktienindizes aus den USA oder Europa fielen auf Dreimonatstiefs. Die scharfe Korrektur innerhalb

des ersten Quartals war der stärkste Rückgang im S&P 500 seit August 2015. Risikosensitive Assets (zyklische Aktiensektoren, Öl- und Industriemetalle) sind massiv unter Druck, während „sichere Häfen“ wie Staatsanleihen und defensive Aktiensektoren gefragt waren.

Der Bestand an Investmentverträgen weist im Vergleich zum Jahresbeginn (1,2 Mrd. EUR) einen Rückgang auf 1,1 Mrd. EUR aus. Der Bestand an Depotforderungen weist im Vergleich zum Jahresbeginn einen leichten Anstieg auf 10,6 (10,3) Mrd. EUR aus.

Auch zum Ende des ersten Quartals 2020 bildeten die festverzinslichen Anlagen unverändert die bedeutendste Kapitalanlageklasse. Ihr Ergebnisbeitrag aus laufenden Erträgen aus Zinsen betrug 0,7 (0,7) Mrd. EUR und wurde im Berichtsjahr weitestgehend reinvestiert.

ZUSAMMENSETZUNG DER SELBST VERWALTETEN KAPITALANLAGEN NACH ANLAGEKLASSEN

In Mio. EUR	31.3.2020		31.12.2019	
Fremd genutzter Grundbesitz	3.140	3%	3.193	3%
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	412	0%	398	0%
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	345	0%	337	0%
Darlehen und Forderungen				
Darlehen inkl. Hypothekendarlehen	409	0%	413	0%
Darlehen und Forderungen an staatliche oder quasistaatliche Schuldner sowie festverzinsliche Wertpapiere	27.117	22%	27.228	22%
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	313	0%	336	0%
Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	80.361	66%	81.483	66%
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.326	2%	2.067	2%
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente				
Als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifizierte Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	1.056	1%	1.128	1%
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	128	0%	147	0%
Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	—	0%	—	0%
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	98	0%	122	0%
Derivate ¹	395	0%	321	0%
Übrige Kapitalanlagen	6.578	5%	5.465	4%
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	122.678	100%	122.638	100%

¹ Derivate nur mit positiven Marktwerten

Festverzinsliche Wertpapiere

Der Bestand an festverzinslichen Kapitalanlagen (ohne Hypotheken- und Policendarlehen) sank zum Stichtag um 1,3 Mrd. EUR und betrug 108,8 (110,2) Mrd. EUR. Diese Anlageklasse stellt mit 81 (82) %, bezogen auf den Gesamtbestand der Kapitalanlagen, weiterhin den nach Volumen größten Teil unserer Investitionen dar. Die festverzinslichen Kapitalanlagen teilten sich im Wesentlichen in die Kapitalanlagekategorien „Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente“ (74 [74] % des Gesamtbestands des Portfolios festverzinslicher Wertpapiere) und „Darlehen und Forderungen“ (25 [25] % des Gesamtbestands an festverzinslichen Wertpapieren) auf.

Die „Jederzeit veräußerbaren festverzinslichen Wertpapiere“ sind um 1,1 Mrd. EUR auf 80,4 (81,5) Mrd. EUR zurückgegangen. Reinvestitionen erfolgten unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapitalanlagestruktur teilweise auch außerhalb der Anlageklasse der festverzinslichen Wertpapiere in kurzfristige Kapitalanlagen. Die Bewertungsreserven – also die saldierten stillen Lasten und stillen Reserven – sind seit dem Jahresende 2019 von 5,6 Mrd. EUR auf 4,0 Mrd. EUR zurückgegangen. Dies resultiert aus einem Anstieg der Risikoaufschläge auf Unternehmensanleihen im Zuge der Corona-Pandemie, die durch den Rückgang des Zinsniveaus nur teilweise kompensiert werden konnte. Die Volatilität der „Jederzeit veräußerbaren festverzinslichen Wertpapiere“ schlägt sich im Eigenkapital nieder.

In der Kategorie „Darlehen und Forderungen“ werden im Wesentlichen Staatspapiere oder ähnlich sichere Papiere gehalten. Den wesentlichen Bestand stellen weiterhin Pfandbriefe dar. Der Gesamtbestand der festverzinslichen Wertpapiere innerhalb der Kategorie „Darlehen und Forderungen“ betrug zum Quartalsende 27,5 (27,6) Mrd. EUR. Die nicht bilanzwirksamen Bewertungsreserven der „Darlehen und Forderungen“ (inkl. Hypotheken- und Policendarlehen) erhöhten sich leicht auf 5,3 (5,1) Mrd. EUR.

Der Talanx Konzern verfolgt eine konservative Anlagepolitik. Staatsanleihen mit gutem Rating oder Papiere ähnlich sicherer Schuldner bilden 2019 weiterhin den Schwerpunkt der Bestände in festverzinslichen Wertpapieren. Zum Bilanzstichtag betrug der Bestand an AAA-gerateten Rententiteln 45,7 (44,7) Mrd. EUR. Die Ratingstruktur der festverzinslichen Wertpapiere hat sich im Vergleich zum letzten Geschäftsjahresende nur geringfügig verändert. 77 (75)% der festverzinslichen Wertpapiere besitzen mindestens ein Rating der Klasse A.

Währungseinflüsse

Im Hinblick auf die kongruente Währungsbedeckung bilden im Talanx Konzern unverändert die Kapitalanlagen in US-Dollar mit 20 (19)% den größten Anteil am Fremdwährungsportfolio. Darüber hinaus werden größere Positionen in britischen Pfund, polnischen Zloty und australischen Dollar gehalten, die in Summe 7 (7)% aller Kapitalanlagen ausmachen. Der Gesamtanteil der Kapitalanlagen in Fremdwährungen innerhalb der selbst verwalteten Kapitalanlagen beträgt zum Stichtag 34 (34)%.

Kapitalanlageergebnis

ENTWICKLUNG DES KAPITALANLAGEERGEBNISSES

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019
Ordentliche Kapitalanlageerträge	862	870
davon laufende Erträge aus Zinsen	699	691
davon Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	10	12
Realisiertes Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	197	84
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-98	-38
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	-69	64
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	70	60
Ergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	822	920
Depotzinsergebnis	81	68
Ergebnis aus Investmentverträgen	1	-
Gesamt	903	988

Aufgrund des verschlechterten unrealisierten Ergebnisses im Berichtszeitraum sowie durch höhere Wertberichtigungen lag das Kapitalanlageergebnis mit 903 (988) Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau. Dies konnte durch die positive Entwicklung der Realisate nur teilweise ausgeglichen werden. Dadurch ergibt sich eine rückläufige annualisierte Kapitalanlagerendite von 2,7 (3,2)%.

Trotz des weiterhin niedrigen Zinsniveaus sind die ordentlichen Kapitalanlageerträge gegenüber dem Vorjahreszeitraum lediglich um 8 Mio. EUR gesunken und betragen zum Quartalsende 862 (870)

Mio. EUR. Dies liegt zum einen an leicht höheren Erträgen aus festverzinslichen Wertpapieren und Immobilienerträgen, welche die rückläufigen Erträge aus privatem Beteiligungskapital nicht ganz kompensieren konnten. Der Durchschnittskupon des Bestandes an festverzinslichen Wertpapieren ist auch im Hinblick auf die anhaltende Niedrigzinssituation auf 2,7 (2,9)% zurückgegangen.

Das realisierte Ergebnis aus Kapitalanlageverkäufen lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres insgesamt deutlich über dem Vorjahresniveau und betrug 197 (84) Mio. EUR. Die Realisate liegen im Saldo 113 Mio. EUR über dem Ergebnis des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Dies zeigt sich insbesondere im Segment Rückversicherung; hier stammen die Realisate zum größten Teil aus Umschichtungen im Zuge der Portefeuille-Pflege, durch die der Bereich den Anteil von Anleihen in seinem US-amerikanischen Mittelstandsportfolio etwas reduzierte und in US-Kommunalanleihen investierte, sowie aus dem erfolgreichen Verkauf einer Immobilie. Nach der Kurskorrektur an den Aktienmärkten hat der Geschäftsbereich zudem eine überschaubare Aktienquote von rund einem halben Prozent aufgebaut.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde im Berichtszeitraum per saldo eine höhere Wertberichtigung erforderlich. Diese betrug unter Berücksichtigung der Zuschreibungen insgesamt 98 (38) Mio. EUR. Davon entfielen 16 (15) Mio. EUR auf planmäßige Abschreibungen direkt gehaltener Immobilien sowie 60 (14) Mio. EUR auf Aktien und sonstige Kapitalanlagen.

Das unrealisierte Ergebnis verringerte sich marktbedingt deutlich von 64 Mio. EUR auf -69 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist auf Marktwertveränderungen unserer erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Bestände zurückzuführen und entfällt vorwiegend auf Zeitwertänderungen von Futures, Credit Default Swaps, Zins- und Währungsswaps sowie von strukturierten Produkten vornehmlich in Spezialfonds. Zudem wurden aus Derivaten im Zusammenhang mit dem Kreditrisiko spezieller Lebensrückversicherungsverträge (Mod-Co) unrealisierte Verluste von 27 Mio. EUR bilanziert. Diesen stand im Vorjahr noch ein Gewinn von 5 Mio. EUR gegenüber.

KAPITALANLAGEERGEBNIS NACH KONZERNSEGMENTEN¹

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019
Industrieversicherung	35	73
Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Schaden/Unfall	14	29
Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Leben	315	411
Privat- und Firmenversicherung International	93	92
Schaden-Rückversicherung	299	242
Personen-Rückversicherung	175	163
Konzernfunktionen	-28	-22
Gesamt	903	988

¹ Nach Eliminierung konzerninterner segmentübergreifender Geschäftsvorfälle

Entwicklung des Eigenkapitals

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

In Mio. EUR	31.3.2020	31.12.2019	Veränderung	+/- %
Gezeichnetes Kapital	316	316	—	—
Kapitalrücklage	1.373	1.373	—	—
Gewinnrücklage	8.018	7.795	224	2,9
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalbestandteile (übrige Rücklagen)	9	665	-657	-98,7
Konzerneigenkapital	9.716	10.149	-433	-4,3
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	6.346	6.461	-115	-1,8
Summe	16.062	16.610	-548	-3,3

DARSTELLUNG DES EIGENKAPITALS DER GESCHÄFTSBEREICHE¹ EINSCHLIESSLICH DARAUF ENTFALLENDER ANTEILE NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER

In Mio. EUR	31.3.2020	31.12.2019
Segment		
Industrieversicherung	2.221	2.378
davon Minderheiten	63	62
Privat- und Firmenversicherung Deutschland	2.512	2.572
davon Minderheiten	75	76
Privat- und Firmenversicherung International	2.081	2.335
davon Minderheiten	234	251
Rückversicherung	11.037	11.166
davon Minderheiten	6.567	6.654
Konzernfunktionen	-1.839	-1.889
davon Minderheiten	—	—
Konsolidierung	50	47
davon Minderheiten	-593	-582
Gesamtes Eigenkapital	16.062	16.610
Konzerneigenkapital	9.716	10.149
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	6.346	6.461

¹ Das Eigenkapital der Geschäftsbereiche ist definiert als Residualgröße aus Geschäftsbereichsaktiva und -passiva

Ausblick

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie und der erheblichen Unsicherheit über die weitere Entwicklung des Wirtschafts- und Kapitalmarktumfelds haben wir am 21. April 2020 unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 zurückgenommen.

Das Konzernergebnis für das erste Quartal 2020 liegt mit 223 Mio. EUR zwar in etwa auf Vorjahresniveau (234 Mio. EUR). Ein Hochrechnen des Quartalsergebnisses auf das Gesamtjahr 2020 erscheint uns aber nicht möglich, da sich coronabedingte Belastungen in der Kapitalanlage und in der Versicherungstechnik nur in einem der drei Berichtsmonate niedergeschlagen haben. Das bisherige Gewinnziel in einer Bandbreite von mehr als 900 bis 950 Mio. EUR ist aus heutiger Sicht mit zu vielen Unsicherheiten behaftet, um es weiter aufrechtzuerhalten.

Das gilt sowohl für alle Steuerungsgrößen des Konzerns als auch für die einzelnen Geschäftsbereichsziele.

Wir streben unverändert eine Ausschüttungsquote von 35% bis 45% des IFRS-Ergebnisses und eine Fortsetzung unserer kontinuierlichen Dividendenpolitik an.

Konzern- bilanz

zum 31. März 2020

KONZERNBILANZ – AKTIVA

In Mio. EUR		31.3.2020	31.12.2019
A. Immaterielle Vermögenswerte			
a. Geschäfts- oder Firmenwert		1.044	1.105
b. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		857	893
		1.902	1.998
B. Kapitalanlagen			
a. Fremd genutzter Grundbesitz	3.140		3.193
b. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	412		398
c. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	345		337
d. Darlehen und Forderungen	27.526		27.641
e. Sonstige Finanzinstrumente			
i. Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	313		336
ii. Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente	82.688		83.550
iii. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	1.677		1.718
f. Übrige Kapitalanlagen	6.578		5.465
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	122.678		122.638
g. Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	1.084		1.170
h. Depotforderungen	10.582		10.296
Kapitalanlagen		134.343	134.104
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice		9.820	11.824
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen		8.529	8.483
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		9.456	8.525
F. Abgegrenzte Abschlusskosten		6.017	5.940
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		3.613	3.518
H. Aktive Steuerabgrenzung		406	326
I. Sonstige Vermögenswerte		2.974	2.819
J. Langfristige Vermögenswerte und Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden		134	57
Summe der Aktiva		177.194	177.594

KONZERNBILANZ – PASSIVA

In Mio. EUR	31.3.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital		
a. Gezeichnetes Kapital	316	316
Nominalwert: 316 (Vorjahr: 316)		
Bedingtes Kapital: 158 (Vorjahr: 158)		
b. Rücklagen	9.400	9.833
Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	9.716	10.149
c. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	6.346	6.461
Summe Eigenkapital	16.062	16.610
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	3.480	3.479
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
a. Rückstellungen für Prämienüberträge	12.261	9.837
b. Deckungsrückstellung	56.864	56.859
c. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	49.876	49.651
d. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	8.124	8.511
e. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	757	755
	127.881	125.614
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	9.820	11.824
E. Andere Rückstellungen		
a. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.076	2.284
b. Steuerrückstellungen	534	561
c. Sonstige Rückstellungen	878	971
	3.487	3.816
F. Verbindlichkeiten		
a. Begebene Anleihen und Darlehen	2.312	2.308
b. Depotverbindlichkeiten	4.517	4.550
c. Übrige Verbindlichkeiten	7.632	7.224
	14.462	14.081
G. Passive Steuerabgrenzung	1.991	2.160
H. Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	11	9
Summe Verbindlichkeiten/Rückstellungen	161.132	160.983
Summe der Passiva	177.194	177.594

Konzern- Gewinn- und Verlust- rechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2020

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019 ¹
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	12.467	11.716
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	220	225
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	1.548	1.382
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-2.794	-2.622
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-449	-355
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	8.354	7.842
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	7.245	7.084
Anteile der Rückversicherer	628	860
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	6.617	6.224
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	2.369	2.116
Anteile der Rückversicherer	217	171
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	2.153	1.945
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	18	17
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	28	47
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-10	-30
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-425	-357
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	1.275	1.117
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	453	197
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	822	920
Ergebnis aus Investmentverträgen	1	—
Depotzinsergebnis	81	68
Kapitalanlageergebnis	903	988
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	10	12
10. a. Sonstige Erträge	605	351
b. Sonstige Aufwendungen	523	366
Übriges Ergebnis	81	-15
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	559	616
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	559	616
12. Finanzierungszinsen	51	45
13. Ertragsteuern	116	160
Periodenergebnis	393	411
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	170	176
davon Aktionäre der Talanx AG	223	235
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,88	0,93
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,88	0,93

¹ Angepasst gemäß IAS 8, siehe Geschäftsbericht 2019; Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ im Konzernanhang

Konzern- Gesamt- ergebnis- rechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2020

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019
Periodenergebnis	393	411
Nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste auf Pensionsrückstellungen		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	195	-102
Steuerertrag/-aufwand	-59	30
	136	-72
Veränderungen der Gewinnbeteiligung Versicherungsnehmer/Shadow Accounting		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-10	5
Steuerertrag/-aufwand	—	—
	-10	5
Gesamte nicht reklassifizierbare im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	125	-67
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar		
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-1.565	2.091
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-98	-43
Steuerertrag/-aufwand	437	-310
	-1.226	1.738
Währungsumrechnung		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-210	234
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	—	—
Steuerertrag/-aufwand	13	-18
	-197	216
Veränderungen der Gewinnbeteiligung Versicherungsnehmer/Shadow Accounting		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	493	-934
Steuerertrag/-aufwand	-91	39
	402	-895
Veränderungen aus Cashflow-Hedges		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	4	15
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-7	-7
Steuerertrag/-aufwand	3	-1
	1	7
Veränderungen aus der Equity-Bewertung		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-1	3
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	—	—
Steuerertrag/-aufwand	—	—
	-1	3
Gesamte reklassifizierbare im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	-1.020	1.069
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	-895	1.002
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen in der Periode	-502	1.413
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-69	586
davon Aktionäre der Talanx AG	-434	827

Segment- bericht- erstattung

KONZERNBILANZ GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN ZUM 31. MÄRZ 2020

In Mio. EUR

Aktiva	Industrieversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	31.3.2020	31.12.2019	31.3.2020	31.12.2019
A. Immaterielle Vermögenswerte	163	163	669	687
B. Kapitalanlagen	9.117	9.292	54.977	54.665
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen	—	—	9.418	11.353
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	7.604	7.409	1.867	1.811
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2.635	2.060	338	287
F. Abgegrenzte Abschlusskosten	104	75	2.019	2.021
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	847	857	643	832
H. Aktive Steuerabgrenzung	53	44	91	89
I. Sonstige Vermögenswerte	891	663	675	771
J. Langfristige Vermögenswerte und Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	—	—	9	—
Summe der Aktiva	21.415	20.564	70.705	72.517

KONZERNBILANZ GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN ZUM 31. MÄRZ 2020

In Mio. EUR

Passiva	Industrieversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	31.3.2020	31.12.2019	31.3.2020	31.12.2019
B. Nachrangige Verbindlichkeiten ¹	280	283	257	162
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	15.484	14.561	54.648	54.169
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	—	—	9.418	11.353
E. Andere Rückstellungen	779	803	561	622
F. Verbindlichkeiten ²	2.492	2.330	3.085	3.386
G. Passive Steuerabgrenzung	159	209	223	253
H. Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	—	—	—	—
Summe Verbindlichkeiten/Rückstellungen	19.194	18.186	68.193	69.945

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
31.3.2020	31.12.2019	31.3.2020	31.12.2019	31.3.2020	31.12.2019	31.3.2020	31.12.2019	31.3.2020	31.12.2019
764	838	199	204	106	106	—	—	1.902	1.998
12.967	13.636	58.699	58.346	1.420	896	-2.836	-2.731	134.343	134.104
402	471	—	—	—	—	—	—	9.820	11.824
925	921	2.921	3.028	224	18	-5.012	-4.704	8.529	8.483
1.168	1.339	5.736	5.270	204	11	-625	-443	9.456	8.525
608	671	3.040	2.932	3	2	242	238	6.017	5.940
425	387	1.289	1.089	409	353	—	—	3.613	3.518
107	92	41	45	256	276	-142	-221	406	326
536	561	2.133	1.797	606	1.183	-1.867	-2.158	2.974	2.819
19	21	106	36	—	—	—	—	134	57
17.921	18.936	74.165	72.748	3.228	2.845	-10.240	-10.017	177.194	177.594

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
31.3.2020	31.12.2019	31.3.2020	31.12.2019	31.3.2020	31.12.2019	31.3.2020	31.12.2019	31.3.2020	31.12.2019
42	42	2.637	2.628	1.280	1.280	-1.016	-916	3.480	3.479
12.909	13.478	48.538	47.089	399	108	-4.096	-3.792	127.881	125.614
402	471	—	—	—	—	—	—	9.820	11.824
277	315	514	592	1.357	1.485	—	—	3.487	3.816
2.121	2.182	9.792	9.481	2.031	1.861	-5.060	-5.158	14.462	14.081
81	104	1.645	1.792	—	—	-118	-198	1.991	2.160
8	9	3	—	—	—	—	—	11	9
15.840	16.601	63.128	61.582	5.067	4.734	-10.290	-10.064	161.132	160.983

Eigenkapital³	16.062	16.610
Summe der Passiva	177.194	177.594

¹ Der Nominalwert der nachrangigen Verbindlichkeiten beträgt 3.495 (3.495) Mio. EUR.

² Der Nominalwert der begebenen Anleihen beträgt 1.815 (1.815) Mio. EUR.

³ Konzerneigenkapital und Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN/BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020¹**

In Mio. EUR	Industrierversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	2.575	2.296	1.848	1.886
davon mit anderen Geschäftsbereichen/Segmenten	27	24	16	20
davon mit fremden Dritten	2.548	2.272	1.832	1.866
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	—	—	195	206
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	1.208	1.008	98	94
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-1.079	-996	-410	-432
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-438	-342	-15	-13
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	726	634	1.160	1.167
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	1.029	1.122	1.125	1.274
Anteile der Rückversicherer	415	605	35	26
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	614	517	1.091	1.248
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	342	292	374	316
Anteile der Rückversicherer	212	166	26	37
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	130	126	348	279
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	1	—	8	7
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-6	9	13	6
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	7	-9	-5	1
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-11	-18	-283	-359
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	132	102	488	493
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	98	31	167	62
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	34	71	322	431
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—	—	—
Depotzinsergebnis	—	—	-3	-2
Kapitalanlageergebnis	34	71	318	429
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	8	10	—	—
10. a. Sonstige Erträge	117	88	62	56
b. Sonstige Aufwendungen	109	106	65	66
Übriges Ergebnis	7	-18	-3	-10
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	30	35	32	60
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	30	35	32	60
12. Finanzierungszinsen	3	3	2	2
13. Ertragsteuern	7	9	9	20
Periodenergebnis	20	23	21	38
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	2	—	1	2
davon Aktionäre der Talanx AG	17	23	19	36

¹ Abweichend zu dem Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland und dem Geschäftsbereich Rückversicherung bildet die Gewinn- und Verlustrechnung der übrigen Geschäftsbereiche auch die berichtspflichtigen Segmente ab

² Angepasst gemäß IAS 8, siehe Geschäftsbericht 2019; Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ im Konzernanhang

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019 ²	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019 ²	Q1 2020	Q1 2019 ²
1.513	1.617	6.975	6.373	322	35	-767	-491	12.467	11.716
—	—	496	412	227	35	-767	-491	—	—
1.513	1.617	6.479	5.961	95	—	—	—	12.467	11.716
25	19	—	—	—	—	—	—	220	225
153	143	624	612	225	18	-760	-493	1.548	1.382
-29	-76	-1.338	-1.218	-225	-16	288	116	-2.794	-2.622
-35	-34	-78	-68	-165	-14	282	116	-449	-355
1.341	1.413	5.091	4.611	37	15	-1	2	8.354	7.842
1.133	1.197	4.203	3.730	80	13	-326	-252	7.245	7.084
103	82	363	390	47	2	-335	-245	628	860
1.030	1.115	3.840	3.340	33	11	9	-7	6.617	6.224
323	300	1.449	1.322	17	3	-136	-117	2.369	2.116
25	25	68	55	11	—	-126	-112	217	171
298	275	1.381	1.267	6	3	-11	-5	2.153	1.945
9	10	—	—	—	—	—	—	18	17
19	18	1	—	—	—	1	14	28	47
-10	-8	-1	—	—	—	-1	-14	-10	-30
3	15	-131	4	-3	1	—	—	-425	-357
143	102	523	433	5	4	-16	-17	1.275	1.117
52	10	136	99	31	23	-30	-28	453	197
91	92	387	334	-26	-19	14	11	822	920
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
-1	-1	86	71	—	—	—	—	81	68
90	91	472	405	-26	-19	15	11	903	988
—	—	2	2	—	—	—	—	10	12
116	31	296	172	194	178	-180	-174	605	351
134	64	209	128	163	158	-157	-156	523	366
-18	-33	87	44	31	20	-23	-18	81	-15
75	73	427	453	3	2	-9	-7	559	616
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
75	73	427	453	3	2	-9	-7	559	616
4	2	28	25	26	26	-14	-13	51	45
17	19	94	116	-14	-6	2	2	116	160
53	52	305	312	-9	-18	3	4	393	411
10	10	156	164	—	—	—	—	170	176
43	42	149	148	-9	-18	3	4	223	235

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND (SCHADEN/UNFALL UND LEBEN) SOWIE SCHADEN- UND PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2020

In Mio. EUR	Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Schaden/Unfall		Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Leben		Schaden- Rückversicherung		Personen- Rückversicherung	
	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2019 ¹	Q1 2020	Q1 2019 ¹
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	774	782	1.075	1.104	4.986	4.394	1.989	1.979
davon mit anderen Segmenten	–	–	16	20	463	377	34	35
davon mit fremden Dritten	774	782	1.058	1.084	4.523	4.017	1.956	1.944
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	–	–	195	206	–	–	–	–
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	42	36	56	58	412	355	212	257
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	–399	–404	–12	–28	–1.315	–1.177	–24	–41
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	–16	–13	–	–	–79	–68	1	–
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	348	355	812	812	3.338	2.930	1.753	1.681
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	236	222	890	1.052	2.502	2.140	1.701	1.590
Anteile der Rückversicherer	5	6	30	20	161	199	202	191
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	231	216	860	1.032	2.342	1.941	1.499	1.399
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	137	139	237	177	1.048	920	402	402
Anteile der Rückversicherer	9	6	17	31	48	43	20	12
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	128	133	220	146	1.000	877	381	390
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	1	1	8	6	–	–	–	–
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	3	3	10	3	1	–	2	–
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	–3	–2	–3	3	–1	–	–2	–
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	–13	4	–270	–363	–2	112	–129	–108
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	30	32	459	461	357	310	165	123
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	15	4	152	58	69	79	67	20
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	15	28	307	403	288	231	99	103
Ergebnis aus Investmentverträgen	–	–	–	–	–	–	–	–
Depotzinsergebnis	–	–	–3	–2	10	12	75	59
Kapitalanlageergebnis	14	28	304	401	298	243	174	162
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	–	–	–	–	2	2	–	–
10. a. Sonstige Erträge	13	16	49	40	163	82	133	91
b. Sonstige Aufwendungen	18	18	47	48	154	97	55	32
Übriges Ergebnis	–5	–2	2	–8	9	–15	78	59
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	–3	30	36	30	305	340	123	113
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	–	–	–	–	–	–	–	–
Operatives Ergebnis (EBIT)	–3	30	36	30	305	340	123	113

¹ Angepasst gemäß IAS 8, siehe Geschäftsbericht 2019; Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ im Konzernanhang

Konzern- Kapitalfluss- rechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2020

In Mio. EUR	Q1 2020	Q1 2019
I. 1. Periodenergebnis	393	411
I. 2. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3.729	2.897
I. 3. Veränderung der abgegrenzten Abschlusskosten	-257	-357
I. 4. Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	-1.475	-1.196
I. 5. Veränderung der Sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	405	284
I. 6. Veränderung der Kapitalanlagen und Verbindlichkeiten aus Investmentverträgen	1	3
I. 7. Veränderung von zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumenten	34	26
I. 8. Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen und Sachanlagen	-200	-89
I. 9. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Bereich Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	-1.985	939
I. 10. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich Ertragsteueraufwand/-ertrag)	62	-50
I. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit^{1,2}	705	2.868
II. 1. Mittelzufluss aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	—	4
II. 2. Mittelabfluss aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	—	—
II. 3. Mittelzufluss aus dem Verkauf von Grundbesitz	65	82
II. 4. Mittelabfluss aus dem Kauf von Grundbesitz	-69	-82
II. 5. Mittelzufluss aus dem Verkauf und der Fälligkeit von Finanzinstrumenten	7.771	8.774
II. 6. Mittelabfluss aus dem Kauf von Finanzinstrumenten	-9.047	-10.056
II. 7. Veränderung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	1.985	-939
II. 8. Veränderung der übrigen Kapitalanlagen	-1.146	-458
II. 9. Zahlungswirksame Abflüsse aus dem Erwerb materieller und immaterielle Vermögenswerte	-36	-35
II. 10. Zahlungswirksame Zuflüsse aus dem Verkauf materieller und immaterielle Vermögenswerte	4	4
II. Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-473	-2.706
III. 1. Mittelzufluss aus Kapitalerhöhungen	—	—
III. 2. Mittelabfluss aus Kapitalherabsetzungen	—	—
III. 3. Gezahlte Dividenden	-46	-54
III. 4. Veränderungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	-37	-37
III. Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit²	-83	-91
Veränderung der Finanzmittelfonds (I. + II. + III.)	149	71
Finanzmittelfonds zu Beginn des Berichtszeitraums	3.519	3.363
Finanzmittelfonds – Währungskurseinflüsse	-34	38
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds³	-10	—
Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums⁴	3.624	3.472

¹ Die Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 2 (89) Mio. EUR sowie erhaltene Dividenden von 60 (77) Mio. EUR und erhaltene Zinsen von 996 (956) Mio. EUR werden dem Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugerechnet. Die erhaltenen Dividenden beinhalten ebenfalls dividendenähnliche Gewinnbeteiligungen aus Investmentfonds sowie Private-Equity-Gesellschaften

² Die gezahlten Zinsen in Höhe von 99 (126) Mio. EUR entfallen mit 21 (24) Mio. EUR auf den Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit und mit 78 (102) Mio. EUR auf den Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

³ Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen Konsolidierungskreisänderungen ohne Unternehmensveräußerungen bzw. -erwerbe

⁴ Der Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums umfasst zum Stichtag Finanzmittelfonds aus ausgewiesenen Veräußerungsgruppen in Höhe von 10 (1) Mio. EUR

Sonstige Angaben

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie die Konzern-Kapitalflussrechnung wurden gemäß den IFRS aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Die Erstellung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Aufgrund der Corona-Pandemie sind Schätzungen in höherem Maße mit Unsicherheit behaftet, weshalb verstärkt auf Szenariorechnungen zurückgegriffen wurde. Vorjahresangaben wurden gemäß IAS 8 „Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler“ angepasst.

Es wurden grundsätzlich dieselben Rechnungslegungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 angewendet. Sofern neue Standards verpflichtend ab dem 1. Januar 2020 anzuwenden sind, wurden diese entsprechend angewandt.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro (EUR) aufgestellt. Die Darstellung der Betragsangaben erfolgt gerundet auf Millionen Euro (Mio. EUR). Dadurch kann es in den Tabellen dieses Berichts zu Rundungsdifferenzen kommen. Betragsangaben in Klammern beziehen sich in der Regel auf das Vorjahr.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung von Talanx AG ist der Euro (EUR).

UMRECHNUNGSKURSE DER FÜR UNS WICHTIGSTEN WÄHRUNGEN

1 EUR entspricht	Bilanz (Stichtag)		Erfolgsrechnung (Durchschnitt)	
	31.3.2020	31.12.2019	Q1 2020	Q1 2019
AUD Australien	1,7943	1,6000	1,6830	1,5954
BRL Brasilien	5,6891	4,5128	4,9576	4,3229
CAD Kanada	1,5604	1,4620	1,4906	1,5180
CNY China	7,7771	7,8181	7,7273	7,6870
GBP Großbritannien	0,8868	0,8520	0,8585	0,8736
MXN Mexiko	26,2507	21,0814	22,4549	22,0124
PLN Polen	4,5470	4,2576	4,3572	4,2962
USD USA	1,0954	1,1190	1,1045	1,1396

Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns hätten.

Kontakt

Talanx AG

HDI-Platz 1
30659 Hannover
Telefon +49 511 3747-0
Telefax +49 511 3747-2525
www.talanx.com

Group Communications

Andreas Krosta
Telefon +49 511 3747-2020
Telefax +49 511 3747-2025
andreas.krosta@talanx.com

Investor Relations

Carsten Werle
Telefon +49 511 3747-2231
Telefax +49 511 3747-2286
carsten.werle@talanx.com

Diese Quartalsmitteilung erscheint auch auf Englisch.

Quartalsmitteilung im Internet

<https://talanx.com/investor-relations>

Folgen Sie uns auf Twitter



@talanx

@talanx_en

Finanzkalender 2020

12. August

Zwischenbericht zum 30. Juni 2020

12. November

Quartalsmitteilung zum 30. September 2020

17. November

Capital Markets Day

